

Berlin, 21.04.2020

**Der Landesschulbeirat Berlin fasst folgenden Beschluss:**

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat den Entwurf des Rahmenlehrplans des Bildungsganges Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) Teil A und B im Beirat Berufliche Schulen (BBS) zur Anhörung vorgelegt. Hierzu hat der BBS eine Stellungnahme verfasst, in der er den Entwurf ausdrücklich begrüßt und für den nachfolgenden Teil C die Senatsverwaltung auffordert ein weiteres, differenziertes 4. Fach, wie auch bei den ISSen, zu schaffen.

**Der Landesschulbeirat unterstützt umfänglich die Stellungnahme des Beirats Beruflicher Schulen und sieht gleichfalls die Bereitstellung eines 4. differenzierten Faches als zeitgemäß und gegeben an.**

**Begründung:**

Der Landesschulbeirat schließt sich der Meinung des Beirats Berufliche Schulen an. Die vierstufige Gliederung der Zuordnung zu den einzelnen Schulabschlüssen und den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) der Niveaustufen ist zielführend.

Der Landesschulbeirat Berlin gibt zu bedenken, dass eine Differenzierung in der Berufsfeldtheorie hier mitgedacht wurde. Eine Differenzierung in der Fachtheorie und/oder Fachpraxis erscheint ebenso unumgänglich. Das DQR-Modell alleine sieht an dieser Stelle durch die Einordnung der einzelnen Berufe auf das DQR 2- oder DQR3-Niveau dieses vor. Damit würde eine signifikante Benachteiligung von SuS mit z.B. LES oder SuS aus WK um ein Wesentliches reduziert. Es wäre eine logische Fortführung dieses Modells.

Der Erwerb eines besseren Schulabschlusses, durch das Angebot ein weiteres differenziertes Fach anzubieten, steigert den Mehrwert bei den Bewerbungschancen der Absolventen und Absolventinnen.